



## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 12. September 2011

---

223 16.04 Gemeindepapament  
16.04.24 Kleine Anfragen

### Beantwortung Kleine Anfrage Andreas Geistlich über Wärmeverbund

---

Am 29. Juni 2011 ist von Parlamentsmitglied Andreas Geistlich eine Kleine Anfrage mit dem nachstehenden Wortlaut eingegangen:

„Im Konzessionsvertrag zwischen der Stadt Schlieren und dem ewz über einen Wärmeverbund, dat. 21.3.2005 verpflichtet sich die ewz in § 3.2

- o ein ökologisches Controlling für den Energieverbund aufzubauen und der Stadt Schlieren mindestens einmal pro Jahr per 31.1. Bericht über die Erreichung der ökologischen Zielsetzungen zu erstatten.

Meine Fragen dazu:

- o Wie viele Berichte sind schon abgegeben worden?
- o Wie lauten die ökologischen Zielsetzungen?
- o Wie gut sind die Ziele erreicht worden?“

Antwort des Stadtrates:

#### **Zu Frage 1: Wie viele Berichte sind schon abgegeben worden?**

Mit dem Jahresbericht 2010 ist der Stadtrat das erste Mal im Sinne der Verpflichtung gemäss Konzessionsvertrag Artikel 3.2 informiert worden. Bisher sind die ewz dieser Verpflichtung in Absprache mit der Abteilung Bau und Planung nicht nachgekommen, weil in der Phase des Aufbaus des Verbundes noch keine vergleichbaren Datensätze erhoben werden konnten. Während der Aufbauphase, letztmals im November 2008, haben die ewz den Stadtrat jeweils mit einem Statusbericht über den Stand informiert. Im Sommer 2011 wurde nun ein erster Bericht mit Daten aus den Jahren 2009 und 2010 dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht. Es zeigt sich bei der Arbeit, dass der im Konzessionsvertrag festgeschriebene Termin von jährlich Ende Januar unrealistisch ist. Nicht alle Daten stehen in dieser kurzen Zeit zur Verfügung. Der Bericht wird künftig per März des Folgejahres verfasst.

#### **Zu Frage 2: Wie lauten die ökologischen Zielsetzungen?**

Die Ziele sind nicht explizit formuliert. Gefordert und gemessen wird die Einsparung an fossilen Brennstoffen, gemessen am substituierten CO<sub>2</sub>. Angepeilt wird eine jährliche Einsparung von fossilen Brennstoffen im Energieverbund bei Endausbau von rund 48 GWh (= 48 Mio. kWh), was einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von ca. 90 Millionen mit einem Mittelklassewagen gefahrenen Kilometern oder 8'100 Tonnen pro Jahr entspricht.

#### **Zu Frage 3: Wie gut sind die Ziele erreicht worden?**

Im Jahr 2010 lieferten die ewz ihren Kundinnen und Kunden in Schlieren Wärme (37'395 MWh) und Kälte (22'747 MWh) im Umfang von rund 58 GWh und reduzierten den CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Vergleich mit Anlagen, die für den Wärmebetrieb ausschliesslich fossile Brennstoffe benötigen, um 4'880 Tonnen. Das Ziel von 8'100 Tonnen CO<sub>2</sub>-Einsparung ist also zu ca. 60 % erreicht, bzw. es sind erst knapp 60 Millionen mit einem Mittelklassewagen gefahrene Kilometer eingespart. Gleichzeitig haben die ewz auch Kälte (zum Kühlen von Räumen oder Anlagen) im Umfang von knapp 23 MWh geliefert. Damit sind die Energielieferungen bereits 10 GWh über der Zielsetzung.

Freiestrasse 6 - Postfach  
8952 Schlieren  
www.schlieren.ch  
Tel. 044 738 14 11  
Fax 044 738 15 90



**Stadt  
Schlieren**

Der Jahresbericht 2010 des ewz zuhanden Stadtrat kann auf [www.schlieren.ch/dl.php/de/0dke9-g71szl/Jahresbericht\\_ewz\\_Energie-Contracting\\_2010.pdf](http://www.schlieren.ch/dl.php/de/0dke9-g71szl/Jahresbericht_ewz_Energie-Contracting_2010.pdf) heruntergeladen werden.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN  
Stadtpräsident      Schreiber

Toni Brühlmann      Hansruedi Kocher

Versand: 15. September 2011